

Diplomata: Zu den Urkunden der Merowinger hat Prof. C. Brühl (Düsseldorf) vor allem weiter an seiner Monographie gearbeitet, die die Edition vorbereiten soll. Prof. Th. Kölzer (Bonn) untersuchte den Fälschungskomplex Weißenburg-Klingenmünster-Haslach. Frau Prof. I. Heidrich (Bonn) nähert sich bei den Urkunden der arnulfingischen Hausmeier dem Abschluß, da nur noch wenige Stücke ausstehen. Ein Bericht über die Arbeit an den merowingischen Deperdita, die Dr. H. Atsma (Paris) übernommen hat, liegt nicht vor. — Bei dem Vorhaben von Prof. P. Johanek (Münster), den *Diplomata* Kaiser Ludwigs des Frommen, hat die eigentliche Texterstellung für einen ersten Teilband begonnen, nachdem der Mitarbeiter Dr. M. Mersiowsky bei einer Reise nach Rom, zumal dank der Hilfe des dortigen Deutschen Historischen Instituts, die letzten Lücken in der Materialsammlung hat beheben können. — Die von Dr. K. Wanner besorgte Ausgabe der Urkunden Kaiser Ludwigs II. ist in den *Diplomata Karolinorum* erschienen und soll in identischer Gestalt auch in den *Fonti per la storia d'Italia* des Istituto storico italiano per il medio evo (Rom) herauskommen. — Prof. M. Thiel (Göttingen) hat, unterstützt von Dr. A. Gawlik, bei den *Diplomata* Heinrichs V. die Arbeit an den Vorbemerkungen zu etwa zwei Dritteln geleistet und hofft, das Manuskript bis Mitte 1996 überhaupt vollenden zu können. — An den Urkunden Heinrichs VI. arbeiten derzeit in Wien unter der Leitung von Herrn Appelt Frau Dr. B. Meduna und Frau Mag. A. Rzhacek, die mit der abschließenden Kollationierung und Revision der Texte beschäftigt sind, woran sich nebenamtlich auch Dr. E. Reiter beteiligt. Prof. P. Csendes hat bis auf wenige Ausnahmen die von ihm für den *Codex diplomaticus regni Siciliae* bearbeiteten Stücke beige-steuert, so daß sich ein Ende dieser Arbeitsphase abzeichnet und mit den Vorbereitungen für die Einleitung zu der zweibändig geplanten Ausgabe begonnen werden kann. — Planmäßig schreiten die Bemühungen von Prof. W. Koch (München) sowie seiner Helfer Dr. K. Höflinger und Dr. J. Spiegel um die Materialsammlung für die Ausgabe der Urkunden Kaiser Friedrichs II. voran. Auf mehreren Reisen sind 26 italienische Archive und 16 in Deutschland und Österreich durchgesehen worden. Sieben noch ungedruckte Diplome für das Florenserkloster Fonte Laurato haben Dr. Höflinger und Dr. Spiegel im Archiv für Diplomatik 40 (1994) S. 105–122 publiziert. In Göttingen konnte Prof. Koch ein internationales Symposium zu kanzleigeschichtlichen Problemen des späten 12. und des 13. Jahrhunderts veranstalten. — Prof. D. Hägermann (Bremen), der zusammen mit Dr. J. G. Kruijsheer (Amsterdam) und unterstützt von Dr. A. Gawlik die Ausgabe der